

Abendgebet

Text: Willi Stotz

GUS ANTON

Mein Gott, in dei-ne Hän-de leg still ich dies Ge - bet. daß
mö - gest, was mir im Her - zen steht. Hab' unk fühl - le Gf - te, die
du ver - schen - kest heut', daß jah - ren durf - te, wie schön, wenn man sich
freut. Geht auch da der Tag zur Nei - ge, die Dun - kel - heit an -
tum, so bin ich nicht, steh nicht im Schat - ten, denn du bist mir das Licht. Du

PROBEART

schenkst mir deinen Frieden, in dieser, deiner Nacht und dankst einen Engel, der meinen Schlaf bewacht. O in deiner Liebe, darf auch ich besteh'n, er soll allein das Leben, er hör mein Bit-ten, Flehn. So will ich stille werden, mein Schöpfer für und für, denn ich weiß mich geborgen in dir, mein Gott, in dir.